



ASV-Report

Mitteilungsblatt des Fischschutz-, Naturschutz- und
Angel-Sport-Verein Rheidt e.V. Niederkassel

Mitglied im:

Rheinischer Fischereiverband von 1880 e.V.
Fischereiverband NW e.V.
Landessportbund NW e.V.
Verband Deutscher Sportfischer e.V.
Stadtsportverband Niederkassel
Homepage: www.asv-rheidt.de
Auflage: 370 Exemplare

Herausgeber:

Fischschutz-Naturschutz- und Angel-Sport-
Verein Rheidt .V. Niederkassel
V.i.S.d.P
Dirk Bernau, Marktstrasse 53,
53859 Niederkassel
Dirk-bernau@asv-rheidt.de

Einladung zum Fischerball

am Samstag, dem 22. Oktober 2010, 19:30 Uhr
im Festsaal der Gaststätte „Zum Lüches“ in Rheidt, Unterstr. 3

für beste Unterhaltung sorgen unter Anderen

Deutschlands beliebteste Kölsch Coverband

6 Richtije

Bauchredner, Stimmenimitator und Comedy-Zauberer

Bauchredner Micha

Gewinner des WDR Wohnzimmer-Oscars

Musik, Tanz, Stimmung, Geselligkeit, Unterhaltungskünstler, Essen, Trinken,
Ehrung des Fischerkönigs und Auszeichnung langjähriger Mitglieder,
Gespräche, festliche Kleidung, große Tombola, nette Menschen, gute Laune.

Alle Vereinsmitglieder, ihre Familienangehörigen, Freunde und Bekannten,
aber auch die allgemeine Öffentlichkeit, ist herzlich willkommen.

Eintritt frei für Vereinsmitglieder und Ihren Lebenspartner.
Gäste zahlen nur 10,— Euro.

Tischvorbestellungen beim Ersten Vorsitzenden Dirk Bernau
Tel.: 02208 / 91 99 333 mobil: 0175 / 920 6 920
oder per Email: dirk-bernau@asv-rheidt.de
sind so früh wie möglich erwünscht!

Noch zum Fischerball

Auch in diesem Jahr hat es sich der Vorstand zur Aufgabe gemacht, für den traditionellen Fischerball neben der, wie immer mit hochwertigen Preisen bestückten Tombola, ein attraktives Programm zu präsentieren. Sie werden im „Gürzenich von Rheidt“, dem Festsaal-Frohn, ein buntes Unterhaltungsprogramm mit den besten Kräften des Rheinlands erleben.

Micha - Der Bauchredner

Gewinner des WDR Wohnzimmer-Oscars, Auftritt unter anderem mit Günther Jauch, Bernd Stelke Süper Duett. Ein frecher Hase und der Bauchredner. Lachen ohne Ende, zunächst mit dem unglaublich frechen Hasen Horst, später mit einer Dame und einem Herrn aus dem Publikum wobei Vereinsanekdoten zu einem witzigen Dialogpotpourri gemixt werden. Zauberei und Stimmenimitationen Prominenter aus Politik und Unterhaltung, ein Sketch-Up ständig wechselnder Figuren. Comedy-Magie vom Feinsten wird Sie begeistern.



6Richtije - das sind 6 verrückte Musiker, die sich nach langem Suchen endlich gefunden haben und jetzt mit ihrer Musik durchstarten. Sie werden begeistert sein, denn sie spielen Hits und Kultsongs, die das Publikum von den Stühlen holt. Lieder, die jeder kennt, liebt und sofort mitsingt.



Livemusik hat Charme, Charakter und transportiert Emotionen in unvergleichlicher Art und Weise. Sie sind stolz darauf, jeden Ton "100% live" zu spielen und zu singen.

Freuen Sie sich auf eine musikalische Hommage an das Beste der kölschen Musik! Feiern sie zu den schönsten und bekanntesten Hits und Evergreens, die Köln zu bieten hat. Lassen Sie sich mitreißen von Deutschlands beliebtester Kölsch-Coverband 6 Richtige und einem Programm, das Sie begeistern wird! Wir werden Sie und das Publikum von den Stühlen holen!!!



Liebe Mitglieder, bitte nehmen Sie die Gelegenheit wahr, sich im Kreise Gleichgesinnter zu treffen und im festlich geschmückten Saal „zum Lüches“ einige vergnügte Stunden zu verbringen.

Stiftungen für die Tombola werden gerne angenommen!



Mitglieder werben neue Mitglieder

In der Vergangenheit wurden die Mitglieder des ASV-Rheidt mit einem Gutschein belohnt, wenn sie aus ihrem Umfeld ein neues Mitglied für den Verein interessieren und werben konnten. Das Engagement wurde mit einem Gutschein in Höhe von 50,00 Euro belohnt, welcher bei Fisher's World in Niederkassel eingelöst wurde. Unser langjähriges Vereinsmitglied **Harald Nonn, Inhaber von Fisher's World**, sponserte jeden Gutschein mit 10,00 Euro aus eigener Tasche. Vielen Dank dafür! Lange Jahre wurde mit dieser positiven Regelung verfahren und der Vorstand konnte etliche, dem Verein dienliche neue Angler begrüßen. Leider gibt es seit Kurzem Anlass dazu, diese seit Jahren bewährte Handlung präzise definieren zu müssen, der Gesamtvorstand setzt voraus, dass Anträge zur Aufnahme in den Verein ausschließlich vom Antragsteller selbst ausgefüllt werden dürfen. Des Weiteren müssen die Anträge in der Geschäftsstelle des ASV-Rheidt (Vereinshaus am Stockemer See) persönlich vom Antragsteller abgegeben werden. Die Anzahl der Gutscheine ist auf 2 Stück pro Jahr für jedes werbende Mitglied reduziert, egal wie viele Neuaufnahmen durch das Mitglied getätigt werden. Selbstverständlich ist der Vorstand mit der neuen Regelung nicht glücklich. Trifft es doch leider diejenigen unter uns, die über viele Jahre sich dahin gehend engagiert haben, den Verein nach außen hin positiv dar zu stellen und somit das Interesse für unsere herrlichen Angelgewässer zu wecken. Herzlichen Dank, stellvertretend an **Achim Neugebauer** und **Wilhelm Stock**. Im Übrigen verzichten alle Mitglieder des Gesamtvorstands auf die Zuwendung von Gutscheinen, egal wie viele neue Mitglieder sie geworben haben.

Traditionelles Abangeln am Stockemer See

Unser diesjähriges, traditionelles Abangeln findet am **03.10.2011** am Stockemer See statt. Die Teilnahmekarten werden ab 7:00Uhr am Vereinshaus ausgegeben. Alle Teilnehmer werden gebeten, vorab ihre Fischereierlaubnis auf Gültigkeit zu überprüfen, mit zu führen und auf Verlangen vor zu zeigen. Da jeder Teilnehmer seinen Angelplatz selbst wählt, empfiehlt sich ein frühzeitiges Erscheinen. Der Bereich vor dem Vereinshaus ist auch in diesem Jahr für Gehbehinderte und das Organisationsteam reserviert. Grundsätzlich gelten die Bestimmungen der Gewässerordnung. Geangelt wird jedoch während der Veranstaltung mit einer Rute! Die gemäß der Gewässerordnung geltende Fangbegrenzung ist für die Dauer der Veranstaltung (8:00Uhr bis 13:00Uhr) aufgehoben. **Aushänge am Vereinsheim sind zu beachten!** Nach dem Angeln treffen sich die Teilnehmer zum gemeinsamen Frühschoppen am Vereinshaus. Wie immer gibt es einige Bons für Freibier. Der Frühschoppen leitet über in das, **für Teilnehmer an der Veranstaltung kostenlose**, gemeinschaftliche Mittagessen. Auf dem Speiseplan steht Deftiges aus der Heimküche von Angelika Wolter und Martina Bernau. Familienmitglieder können gerne gegen einen kleinen Obulus am Mittagessen teilnehmen. Gäste und weitere Familienmitglieder sollten jedoch einige Tage vor der Veranstaltung bei dem Heimwart Angelika Wolter (02208-3104) zum Mittagessen angemeldet werden. Wie immer wird unter den Teilnehmern der Veranstaltung eine kleine Tombola ausgespielt, wobei die Teilnahmekarte als Los dient. Der Stockemer See ist für den Zeitraum der Veranstaltung für das private Angeln gesperrt !

Geschäftsstelle im Vereinshaus

Ab sofort ist die Geschäftsstelle des ASV-Rheidt im Vereinshaus am Stockemer See geöffnet. Die Bürozeiten sind mittwochs von 18:00Uhr bis 20:00Uhr. Mitgliederfragen, Anträge etc. können beim Ersten Geschäftsführer Uwe Busch vorgetragen und erörtert werden. Zu diesen Zeiten wird für Nichtmitglieder der Zugang am ehemaligen Werkstor geöffnet sein.



Beachtung der Mindestmaße

Auf Grund der neuerlichen Fänge von Jungfischen wird um schonende Behandlung von untermäßigen Fischen gebeten. Fische die nicht über das erforderliche Maß zur Entnahme verfügen, müssen schonend in das Gewässer zurückgesetzt werden. Auf die Verwendung eines Tuchs sollte hierbei verzichtet werden um die empfindliche Schleimhaut der Fische nicht zu beschädigen. Zu beachten ist, dass **Barsche und Welse** im Stockemer See kein Schonmaß und auch keine Schonzeit besitzen und auf keinen Fall zurückgesetzt werden dürfen! Die Gewässerwarte erinnern an die Einhaltung der Schonmaße und die Beachtung der Schonzeiten gemäß der aktuellen Gewässerordnung.

Erfolgreiche Gewässerpolitik im Stockemer See

Die Angler am Stockemer See erinnern sich nur all zu gut an die Jahre, in denen Fischarten wie Rotaugen und Brassen auf den Fanglisten nicht zu verzeichnen waren. Die Gründe hierfür waren vielfältiger Natur. Vorranglich waren es jedoch die fehlenden Laichgründe, die eine erfolgreiche Reproduktion dieser Fischarten verhindert haben. Unter großem Engagement einiger Vorstandsmitglieder wurde ein Konzept erarbeitet, welches im Herbst 2009 in Angriff und sofort umgesetzt wurde. An ausgewählten Stellen wurden Bäume im See eingebracht und auf dem Gewässerboden fixiert. Die Bäume wurden an den Stammenden mit Gewichten versehen und erhielten Auftriebskörper im Bereich der Krone, um ein aufrechtes Stehen zu gewährleisten. An den relativ kahlen Stämmen wurden weitere Baumkronen anderer Bäume befestigt, um in allen Wassertiefen ausreichend Deckung und Laichmöglichkeiten zu schaffen. Auch die gefräßigen Kormorane sollten bei ihrer Jagd nach den so wichtigen Schwarmfischen gehindert werden. Mit großer Mühe und Sorgfalt wurden die neuen Deckungs- und Laichgründe eingebracht. Bereits nach wenigen Tagen stellten sich Hechte in dem Gewirr der Äste ein und nahmen die neuen Deckungen somit an. Ein Besatz von laichreifen Rotaugen wurde im Frühjahr 2010 exakt geplant und an den neuen Laichhilfen eingebracht. Des Weiteren wurden Ende 2009 mehrere Laich- und Deckungsmöglichkeiten am Westufer des Stockemer Sees eingebracht. Die „Pflanzreihen“, die mittlerweile vom Ufer aus in den See ragen, bestehen aus Weidenstecklingen, Lilienarten, Minze und Röhricht. Dank dem fachlichen Verständnis und der besonderen Rücksichtnahme unserer Anglerschaft, konnten die Pflanzreihen angehen, wurzeln und in sich festigen. Inzwischen sind diese Bereiche von Fischnährtieren, Muscheln, Krebsen, sowie Brutfischen besiedelt worden. Weitere Maßnahmen zur Strukturverbesserung des Sees waren die Umplatzierung der beiden Schwimmseln, sowie der Neubau einer weiteren Schwimmsel. Der ursprüngliche Standort der beiden Schwimmseln wurde aufgegeben und auf Drängen einiger Vorstandsmitglieder in den nord-westlichen Teil des Sees verbracht. An neuer Stelle bieten die Schwimmseln nun Unterstand und Deckung für alle Fischarten. Das Nord-Westufer unterhalb des Parkplatz 1 wurde durch diese Maßnahme wieder fischreich und zu exzellenten Angelplätzen. Schwimmende Laichhilfen am Ostufer, eingebrachte „Zandernester“ sollen jedoch in der Addition der eingeleiteten Verbesserungen nicht fehlen. Allen beteiligten Mitgliedern des Vorstandes und allen hilfreichen Anglern sei an dieser Stelle gedankt. Wobei auf der Dankesliste auch der eine oder andere Herbststurm nicht fehlen sollte. Danke für die perfekte Fällung mehrerer Weiden! Jedem Angler sollte bewusst sein, dass mit all diesen Maßnahmen nur der Anfang zur Verbesserung getätigt wurde und dass weitere Ideen, sowie deren Umsetzung folgen müssen. Von daher der Aufruf an die Anglerschaft, alle künftigen Bemühungen des Ersten Gewässerwartes Martin Koenen und des Zweiten Gewässerwartes Volker Kall hilfreich zu unterstützen.

Besondere Fänge in den Vereinsgewässern

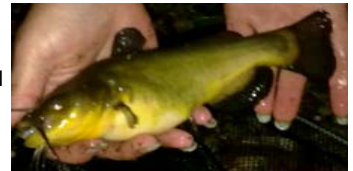
Rheidter Laach:

Dem Zweiten Vorsitzenden **Frank Lehmann** gelang der Fang eines kapitalen Rapfen mit 4.100gr.! Der räuberische Fisch biss am frühen Abend des 11.08.2011 auf einen flach geführten Spinner. Anbiss, Drill und Landung erfolgten in einem durch Uferbewuchs nur schwer zugänglichen Bereich des Gewässers. Umstände, die den Fang nicht gerade einfach machten. Das oftmals unterschätzte Vereinsgewässer erwies sich somit zum wiederholten Male als äußerst lukrativ und weiterhin Beobachtungen zugetragen, die auf das Vorkommen weiterer kapitaler Räuber Schließen lassen. Ein Ansitzen auf Wels oder Hecht sollte somit mehr als nur einen Versuch wert sein.



Schonrevier:

Am Abend des 19.06.2011 fischte **Karin Kenschwitz** im „Schonrevier“ auf Aal. Der in Grundnähe angebotene Köderfisch wurde mehrfach attackiert, ohne dass es zu einem verwertbaren Anbiss gekommen war. Erst nach mehreren „Anläufen“ gelang gegen 23:15Uhr der Fang des vermeintlichen Räubers. Die erfahrene Anglerin staunte nicht schlecht, als sie einen Zwergwels im Keschnetz sichern konnte. Obwohl es sich hierbei um einen bemerkenswerten und interessanten Fang handelt, bittet der Erste Gewässerwart Martin Koenen dringend um die Entnahme derartiger „nicht heimischer Fischarten“. Besonders Zwergwelse, welche oftmals von unsachkundigen Gartenteichbesitzerin die Freiheit entlassen werden, stellen eine große Gefährdung unserer heimischen Fischarten dar. Zwergwelse sind äußerst gefräßige Laich- und Bruträuber, die im Stande sind, unserer Artenvielfalt in kürzester Zeit zu stören und zu reduzieren. Daher die Maßgabe des Ersten Gewässerwartes, keine Zwergwelse, egal welcher Größe zurück zu setzen!



Stockemer See:

Das Vereinsmitglied **Michael Weber** konnte sein Geschick im Umgang mit den „Gummifischen“ erneut unter Beweis stellen. Er fing vom Boot aus mehrere kapitale Barsche mit über 30cm Länge! Aber auch vom Ufer aus wurden seine Mühen belohnt. Eine stattliche Anzahl äußerst schmackhafter, verwertbarer Speise-Barsche konnte gelandet und entnommen werden. (Bild 1)

Auch **Erster Jugendleiter Rainer Roth** war auf Barsch wieder erfolgreich. Mit einer seiner selbstgebauten Posen konnte er einen der gefräßigen Stachelritter überlisten. Das Bandmaß zeigte 33cm an! (Bild 2)



Erfahrene Angler wie **Gerd Mander** und **Karl Wollmer** sollen an dieser Stelle nicht vergessen werden. Auch sie reihen sich in die Riege der Barsch-Fänger mit stattlichen Exemplaren ein. Aber auch der Autor durfte ein paar der wohlschmeckenden Barsche nach Hause tragen (Bild3)

Fangbericht eines Vereinsmitglieds

Was macht man als neues Mitglied seit Januar 2011? Voll motiviert angeln und eigentlich alles ausprobieren, was man so kennt und hört. Ich war die letzten 7 Jahre Rheinangler (Schwerpunkt nachts Aal und tagsüber Barbe) und habe wenig Vorwissen vom Angeln in einem See. Nun, wenn man dann etwas fängt ist das Zufall und Anfängerglück. Eben dieses war mir beschieden und da ich gebeten wurde davon zu berichten, mache ich das gerne: Bereits mehrfach angelte ich am Stockemer See. Maden, Bienenmaden, Tigernüsse, Wurm, Spinner, alles hatte ich schon mal probiert und keinen einzigen Biss gehabt. Tja, das gehört dazu. Am 7.5. begann ich mit Maden und Bienenmaden (Pose), stieg dann um auf Spinner und versuchte es zum Schluss vom Boot aus mit Gummifisch. Mein Freund (Gastangler) und ich bestiegen also das Boot und befischten die nordwestliche Ecke. Er (Fliegenfischer) und ich hatten schon mehrfach die Positionen gewechselt und versuchten es rund um die schwimmenden Inseln und vor/neben der im Wasser liegenden Weide, als die kolossale Regenbogenforelle biss! Sie saß unter der Weide und wartete dort auf Futter, was ich mit meinem Gummifisch wohl ausreichend darstellte. Nach einem heftigen und ca. 10 - 15 Minuten langen Drill hatte ich den großen Fisch meinem Freund in den Kescher geführt. Natürlich freuten wir uns riesig. Dass ich das wiederholen kann, glaube ich ehrlich gesagt nicht... So viel Glück hat man ja nur als Anfänger und für mich wird es DER Fisch des Jahres/des Jahrzehnts sein. Ihnen allen viel Erfolg beim Angeln und den Neueinsteigern wünsche ich auch einen ebenso großen ersten Erfolg, wie ich ihn hatte. Petri Heil, wir sehen uns beim Angeln. Hier noch die technischen Daten: Regenbogenforelle 71 cm 5.750 Gramm. **Ralf Seyler**



Der ASV-Report

Die Redaktion des ASV ist bemüht, neben unverzichtbaren Mitteilungen, das Hauptaugenmerk auf informative Artikel rund um das Angeln an den Vereinsgewässern zu lenken. Hierzu ist die Redaktion jedoch auf die Unterstützung der Vereinsmitglieder angewiesen. Beobachtungen, besondere Fänge, erfolgreiche Techniken und alle Wissenswerte rund ums Angeln sollen unsere Report künftig bereichern. Senden sie bitte Ihre Fotos und ihre Berichte per Email an die Redaktion oder informieren sie eines der Vorstandsmitglieder. Herzlichen Dank und Petri Heil, Wolfgang Meidt wolfgang-meidt@asv-rheidt.de

Martinsangeln an der Rheidter Laach

Das diesjährige und mittlerweile traditionelle Martinsangeln findet am Samstag, dem 12. November 2010 von 9:00 Uhr bis 14:00 Uhr am Vereinsgewässer „Rheidter Laach“ statt. Auch in diesem Jahr hoffen die Organisatoren auf eine rege Teilnahme von witterungsbeständigen Anglerinnen und Anglern. Schließlich winken dem Fänger des schwersten Fisches nicht nur die anerkennenden Worte des Ersten Vorsitzenden, sondern auch eine schmackhafte, küchenfertige Gans. An dieser Stelle sei angemerkt, dass es sich bei dem 1. Preis weder um eine Kanada-Gans, noch um eine der zahlreich vorkommenden Nilgänse des Stockemer Sees handelt. Die Heimwarte versichern den käuflichen Erwerb des Großvogels. Alle übrigen Teilnehmer tragen ebenfalls einen schmackhaften Vogel in Form eines küchenfertigen und frostigen Hähnchens mit nach Hause. Gefischt wird nach freier Platzwahl entlang beider Uferseiten der Rheidter Laach. Nach dem Fischen (Ende 14:00Uhr) treffen sich die Teilnehmer um 15:00Uhr am Vereinshaus am Stockemer See zur Ehrung des erfolgreichsten Anglers. Alle Teilnehmer melden sich bitte bis zum 08.11.2011 beim **Ersten Gewässerwart Martin Koenen** (martin-koenen@asv-rheidt.de / Tel.: 0163-7910875) an. Die Teilnahme ist kostenlos. Für eine der Jahreszeit entsprechende Bewirtung ist gesorgt.

Gute Laune beim Martinsangeln



Der Media- und Pressewart Informiert

Seit Mai 2011 werden im Schaukasten am Stockemer See, eine Auswahl von Bildern der vergangenen Veranstaltungen und besonderen Fängen ausgehängen. Hier nochmals die Bitte, dass wenn Ihnen ein besonders guter Fang gelungen ist, teilen sie es mir oder jedem anderen Vorstandsmitglied mit. Wenn möglich, fügen Sie neben dem Fangdatum, Größe, Gewicht auch ein Foto des Fangs mit bei. Gerne können Fotos beim Media- und Pressewart bezogen werden.

Petri Heil wünscht Media- und Pressewart Rosi Busch
rosi-busch@asv-rheidt.de



Rückblick auf das See- und Brunnenfest 2011

Gutes Wetter, leckeres Essen, kühle Getränke, tolle Unterhaltung und beste Laune, waren die zutreffenden Schlagwörter des diesjährigen See- und Brunnenfestes. Auch in diesem Jahr fruchteten die Vorbereitungen des Vorstands und seinen hilfsbereiten Anglerkolleginnen- und Kollegen. Zahlreiche Mitglieder und Gäste des Vereins fanden sich zur traditionellen Veranstaltung am Stockemer See ein. Ab 15:00 Uhr war die Kuchentheke der Heimwarte **Angelika Wolter** und **Martina Bernau** geöffnet und fast zeitgleich begannen die 1. ASV-Open auf der bestens präparierten Casting-Wiese am See. Der Sportwart und seine geduldigen Helfer erklärten und leiteten den überaus interessanten sportlichen Wettbewerb. Jung und Alt warfen gekonnt und mit viel Geschick auf die dazu bereitgestellten Ziele.



Der eine oder andere Teilnehmer jedoch verfrachtete das kleine Kunststoffgewicht fern ab dem Parcours ins Weiden- oder Erlengeäst, was jedoch den Andrang zur Teilnahme an den 1. ASV-Open nicht mindern konnte. Als Sieger bei den Jugendlichen ging **Patrik Schmitz** hervor. Die Siegerplätze bei den Erwachsenen wurden wie folgt belegt:

1. Platz **Uwe Lehmann**, 2. Platz **Dennis Stommel** und 3. Platz **Dirk Bernau**.

Siegerurkunden für Gäste des ASV-Rheidt gingen an **Sabine Butnik** 1. Platz und **Petra Sures** 2. Platz, sowie an **Alexander, Anja** und **Ina Moderegger**.

Mit Deftigem vom Grill, einer Vielzahl an schmackhaften Salaten, sowie mit frisch geräucherten Forellen war für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Zu den besonderen Gästen zählten unter Anderen die Ehrenmitglieder **Manfred Moderegger** und **Wolfgang Schulz**, sowie der ehemalige Vorsitzende **Peter Stommel**.



In den Ablauf der geselligen Veranstaltung brachte der amüsante Wettbewerb vom Schätzen des Gewichts eines Schinkens allerlei Heiterkeit. Schätzungen fern ab dem Vorstellbaren waren zu hören. Dennoch konnte eine Gewinnerin des köstlichen Schinkens ermittelt werden.

Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung war eine Schenkung von **Gerda Bernau**, die in tagelanger künstlerischer Arbeit die Schönheit des Stockemer Sees als Ölgemälde dem Verein überreichte. Unter großem Beifall nahm der Erste Vorsitzende Dirk Bernau das Meisterwerk entgegen und sprach der Künstlerin den Dank des gesamten Vereins aus.



Bei Kerzenlicht und bester Laune wurde bis in die späten Abendstunden gefeiert, gefachsimpelt und neue Freundschaften geschlossen, bevor die Theke des Getränkestands hochgeklappt und in der Küche der Heimwarte **Angelika Wolter** und **Martina Bernau** das Licht ausgeschaltet werden konnte. Ein herzliches Dankeschön an alle zahlreichen Helfer und Helferinnen, die durch ihr großes Engagement zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben.



Nikolausangeln – Nur die Harten kommen durch

Im Jahre 2009 fanden sich um den 10. Dezember herum eine kleine Anzahl hart gesottener und kälteerprobter Angler am Stockemer See ein. Ziel war es, ein letztes Mal im ausklingenden Kalenderjahr, einen der schmackhaften Fische erbeuten und mit nach Hause tragen zu können. Obwohl sich die Fänge in Grenzen hielten, entstand eine harmonische und bestens gelaunte Gemeinschaft, die sich gegenseitig versprach, dieses bis dato unorganisierte Fischen in den kommenden Jahren zu wiederholen. Auf Grund der inzwischen gestiegenen Anzahl von interessierten Anglern hat der Vorstand beschlossen, das „Nikolausangeln“ als festen Bestandteil ins Programm der fischereilichen Veranstaltungen mit aufzunehmen. Die Heimwarte Angelika Wolter und Martina Bernau werden in bewährter Art und Weise fürs leibliche Wohl sorgen. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung beim Ersten Gewässerwart erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos.



Die Mitglieder des Gesamtvorstandes (Stand 19. September 2011)

Erster Vorsitzender: Dirk Bernau
Marktstrasse 53, 53859 Niederkassel,
Tel: 02208 / 91 99 333 mobil: 0 175 920 6 920
EEmail: dirk-bernau@asv-rheidt.de

Zweiter Vorsitzender: Frank Lehmann
Matthäusstrasse 26, 53859 Niederkassel,
Tel: 02208 / 6316, mobil: 0 1577 66 555 35
EEmail: frank-lehmann@asv-rheidt.de

Erster Geschäftsführer: Uwe Busch
Frauenstrasse 306, 53819 Neunk.-Seelscheid
Tel: 02247 / 968 772, mobil: 0 151 149 33 980
EEmail: uwe-busch@asv-rheidt.de

Kassierer / kommissarisch: Martina Bernau
Marktstrasse 53, 53859 Niederkassel,
Tel.: 02208 / 75 80 75
EEmail: martina-bernau@asv-rheidt.de

Erster Gewässerwart: Martin Koenen
Richard-PielStrasse11, 53332 Bornheim,
Tel: 02222 / 923996, mobil: 0 163 79 108 75
EEmail: martin-koenen@asv-rheidt.de

Zweiter Gewässerwart: Volker Kall
Kaiser-Karl-Ring 20e, 53111 Bonn,
Tel.: 0228 / 6899292, mobil: 0 170 876 41 93
EEmail: volker-kall@asv-rheidt.de

Arbeitseinsatzleiter: Manfred Moderegger
Germanenstrasse 1, 53859 Niederkassel,
Tel.: 02208 / 8101, mobil: 0160 918 29 148
EEmail: manfred-moderegger@asv-rheidt.de

Erster Jugendleiter: Rainer Roth
Schellenberg 28, 53859 Niederkassel,
Tel.: 02208 / 72819
EEmail: rainer-roth@asv-rheidt.de

Zweiter Jugendleiter: Harry Wendt
Harald-BlankStr.18, 53859 Niederkassel,
Tel.: 02208 / 3104
EEmail: harry-wendt@asv-rheidt.de

Sportwart: Das Amt steht zur Verfügung

Erster Beisitzer: Wolfgang Meidt
Glockenstrasse 78, 53844 Troisdorf,
Tel. 0228 / 6296440
EEmail: wolfgang-meidt@asv-rheidt.de

Zweiter Beisitzer: Karl-Heinz Plies
Pastor-HochherzStr.146, 53859 Niederkassel,
Tel.: 02208 / 73173
EEmail: karl-heinz-plies@asv-rheidt.de

Erster Heimwart: Angelika Wolter
Harald-BlankStr.18, 53859 Niederkassel,
Tel.: 02208 / 3104
EEmail: angelika-wolter@asv-rheidt.de

Zweiter Heimwart: Martina Bernau
Marktstrasse 53, 53859 Niederkassel,
Tel.: 02208 / 65 80 75
Email: martina-bernau@asv-rheidt.de

Media- und Pressewart: Rosi Busch
Frauenstrasse 306, 53819 Neunk.-Seelscheid,
Tel: 02247 / 968 772, mobil: 0171 288 544 3
EEmail: rosi-busch@asv-rheidt.de

Veränderungen im Vorstand

Manuela Benkert, die über lange Jahre mit fachlicher Qualifikation und größter Sorgfalt das Amt des Kassierers ausgeübt hat, legte bedauerlicherweise ihr Amt nieder. Der Gesamtvorstand bedankt sich bei Manuela Benkert für ihr ihre Zuverlässigkeit und für ihr großes Engagement um das Wohlergehen des Vereins. Ihre Aufgaben werden zurzeit von an deren Vorstandsmitgliedern kommissarisch übernommen. **Silke Loosen** und **Dirk Langen** haben die Ämter des Ersten Geschäftsführers und des Sportwarts ebenfalls niedergelegt. Vereinsmitglieder, die an einer konstruktiven Vorstandsarbeit interessiert sind, melden sich bitte beim Ersten Vorsitzenden Dirk Bernau.

Fangstatistik 2011

Denken Sie bitte daran, Ihre vollständige, gut leserliche und aufaddierte Fangliste 2011, bis spätestens zum 30.11.2011, beim Ersten Gewässerwart Martin Koenen, oder in der Geschäftsstelle am Stockemer See abzugeben.

Ich möchte Sie dringend bitten, in der Fangliste neben der Länge und des Gewichtes eines jeden gefangenen Fisches, auch die Zahl der Stunden anzugeben, die am jeweiligen Tag geangelt, d.h. effektiv am Fischereigewässer zugebracht worden sind. Im Falle dessen, dass im Jahr an einem Gewässer gar nicht geangelt wurde, ist dies ebenfalls auf der jeweiligen Fangliste für das Gewässer zu vermerken und diese dann auch abzugeben. Zeiten der Hin- und Rückfahrt zum und vom Gewässer bleiben außer Betracht. Ebenso wichtig ist die Abgabe der Fangliste durch diejenigen Mitglieder, die im Jahresverlauf gar nicht geangelt haben. Aus bekannten Gründen sind diese Angaben für den Vorstand genau so wichtig wie die Fangergebnisse selbst. Ohne Abgabe der gut leserlichen und vollständig ausgefüllten Fanglisten 2011 für den Stockemer See, die Rheidter Laach, das Schonrevier und das

Küze Höttche gibt es keinen Fischerei-Erlaubnisschein für das Jahr 2012! Außerdem wird dann ein Bußgeld in Höhe von 20,00 Euro erhoben! Martin Koenen, Erster Gewässerwart

Lob den Anglerinnen und Anglern am Stockemer See

In der Vergangenheit musste mehrfach an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, dass die Angelplätze sauber gehalten und dass Verunreinigungen verfolgt und strikt geahndet werden. Die Erkenntnisse aus dem Jahr 2011 geben jedoch Anlass dazu, den Anglerinnen und Anglern am Stockemer See ein vorbildliches Verhalten im Umgang mit der Natur zu bescheinigen. SB-Verpackungen, die letztmals Anlass zur Klage gaben, scheinen endgültig vom See verbannt zu sein. Die Anglerinnen und Angler des ASV-Rheidt haben bewiesen, dass sie sich den Namen „**Fischschutz-, Naturschutz- und Angel-Sport-Verein Rheidt e.V. Niederkassel**“ nicht grundlos auf die Fahne geschrieben haben. **Das anglerisch genutzte Areal ist vorbildlich sauber!**



Rainer Nینگelgen
Markisen
Oldenburgische Straße 7 • 53859 Niederkassel-Rheidt
Telefon: 0 22 08 - 90 10 87 • Telefax: 0 22 08 - 90 10 89

Berichtigung / Namens-Korrektur
Der Fänger des größten
Fisches beim Anangeln 2011
war Hans-Joachim Wolter.

